



DR. AL-KHALAF

Ihr Wirbelsäulenspezialist im Allgäu

INFORMATIONEN FÜR DEN PATIENTEN

Verhalten nach der Implantation einer Pascha-Sonde

Liebe Patienten, sehr geehrte Damen und Herren!

Sie werden sich in den nächsten Tagen einem operativen Eingriff der Wirbelsäule unterziehen oder haben sich diesem schon unterzogen. In aller Regel treten nach derartigen Eingriffen typische Fragen auf, die wir hier versuchen, schon im Vorfeld zu beantworten:

1. Was ist eine Paschasonde?

- Die Paschasonde ist ein Spezialkatheter, welcher bei Schmerzpatienten verwendet wird und zweierlei Funktionen hat.
- Zum einen erfüllt die Paschasonde die typische Funktion eines so genannten Periduralkatheters, über welchen in aller Regel kristallines Kortison, bzw. lokale Betäubungsmittel in den Wirbelkanal eingebracht werden kann.
- Zum anderen ist die Paschasonde mit zwei Elektroden versehen, über welche eine Elektrostimulation der Nerven im Wirbelkanal erfolgen kann.
- Beide Funktionen werden im Fall von chronischen Schmerzen benützt und verstärken sich gegenseitig.

2. Wie lange wird die Paschasonde im Wirbelkanal verbleiben?

- In aller Regel sollte die Paschasonde für 3 - 4 Tage im Wirbelkanal bleiben. In dieser Zeit wird über eine Motorspritze fortlaufend Lokalanästhetikum in den Spinalkanal abgegeben.
- Dabei geht es in erster Linie darum, kurzfristig bis mittelfristig eine Schmerzlinderung herbeizuführen.
- Die präoperativ stark verspannte Muskulatur hat in dieser Zeit Gelegenheit, sich zu entspannen. Der Pat. *lernt*, dass auch ein Leben ohne Schmerzen wieder möglich ist.

3. Soll ich eine AHB durchführen lassen oder nicht?

- Prinzipiell ist es möglich, nach dem stationären Aufenthalt eine Anschlussheilbehandlung zu organisieren. Aus medizinischer Sicht ist dies allerdings in den meisten Fällen nicht zwingend notwendig, da eine ambulante Krankengymnastik postoperativ in den meisten Fällen völlig ausreichen ist.
- In Einzelfällen entscheiden sich Patienten dann während des stationären Aufenthaltes zu einer AHB. In diesen Fällen werden wir trotzdem versuchen noch eine AHB zu organisieren. Sollte der Termin für die AHB nicht eine Woche nach OP feststehen, bitten wir um Rücksprache mit unserem Sekretariat.

4. Wie muss ich mir die vier Tage im Krankenhaus vorstellen?

- Ein Mobilisation ist bereits 2 - 3 Stunden nach Legen der Paschasonde geplant. Wir bitten aus Vorsichtsgründen zunächst nur mit der Krankenschwester aufzustehen!
- **Prinzipiell sind drei Ergebnisse möglich:**
 - a) Die Motorspritze läuft zu langsam und der Patient klagt über ähnliche Schmerzen wie präoperativ. In diesem Fall wird die Krankenschwester die Flussrate der Motorspritze solange erhöhen, bis Schmerzfreiheit besteht.
 - b) Die Flussrate der Motorspritze entspricht genau den Bedürfnissen des Patienten und der Patient ist schmerzfrei.
 - c) Die Flussrate der Motorspritze ist zu hoch und beim Patienten entwickelt sich ein taubes Gefühl im Bereich der unteren Extremitäten oder sogar im Genital- und Analbereich. In diesem Fall wird die Krankenschwester die Flussrate der Motorspritze solange reduzieren, bis das taube Gefühl verschwunden ist und Schmerzfreiheit besteht.

5. Wann wird die Paschasonde entfernt?

- Die Paschasonde wird nach 3 - 4 Tagen von einer entsprechend ausgebildeten Krankenschwester entfernt.

6. Wann muss ich zur Nachkontrolle kommen? Bin ich danach arbeitsfähig?

- Wir bitten um Nachkontrolle ca. 2 - 3 Wochen nach der Operation bzw. unmittelbar nach der Anschlussheilbehandlung.
- Ratsam wäre, erst 1 - 2 Wochen nach der Entlassung, die Arbeit wieder aufzunehmen.

7. Sind wiederkehrende Schmerzen im Bein bzw. im Rücken normal?

Prinzipiell endet die unmittelbare Wirksamkeit der Paschasonde mit deren Entfernung. Danach sind im Wesentlichen zwei Ergebnisse möglich:

- a) Die Schmerzfreiheit bleibt bestehen oder die Schmerzen sind nach wie vor deutlich gebessert. In diesem Fall sollte lediglich die schon erwähnte Krankengymnastik durchgeführt werden. Eine weitere Therapie ist nicht mehr notwendig.
- b) Die anatomischen Veränderungen an der Wirbelsäule sind so stark, dass nach Entfernen der Paschasonde die Schmerzen sofort in unverminderter Stärke wiederkehren. In diesem Fall ist ein neuerlicher Termin mit dem Neurochirurgen zu vereinbaren. Das weitere therapeutische Vorgehen wird dann mit ihm besprochen.
- c) Die Schmerzbesserung lässt zumeist nach und tritt nach ca. 3 - 4 Wochen aufgrund der elektrischen Spätwirkung erneut ein.

Verlaufskontrollen

Termine hierfür werden in bestimmten Abständen mit dem Sekretariat vereinbart.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben wenden Sie sich bitte gerne an uns.

Mit freundlichen Grüßen

DR. BASCHAR AL-KHALAF

Rottachstraße 71-73
87439 Kempten (Allgäu)

Donaustraße 78
87700 Memmingen

Im Stillen 3
87509 Immenstadt

[T] 0831 989091-0
[F] 0831 989091-99
[E] info@dr-al-khalaf.de
[W] www.dr-al-khalaf.de

IHRE NEUROCHIRURGEN IM CAMBONMED